

miteinander
füreinander

LEBENS-HELDEN

2021

Sie haben die Wahl!

Die große
LESER-AKTION
geht weiter

Unsere Patin
Nina Ruge ist
wieder dabei

Gutes tun liegt Nina Ruge sehr
am Herzen. Seit vielen Jahren
engagiert sie sich für soziale
Projekte. Als Patin zeichnet
sie die Lebenshelden aus.

Auch diese Lebens-Helden haben wieder ein großes Herz für Menschen oder Tiere in Not. Süße Esel werden gerettet, arme Berliner Kinder dürfen endlich mal in die Ferien fahren und andere – in Südafrika – bekom-

men Essen und Bildung. Senioren, die sich schämen, weil sie zu wenig Rente haben, werden mit dem Respekt behandelt, den sie verdienen. Toll, dass es diese Vereine gibt! Jetzt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder die Qual der Wahl.

Dabei sein – und mitentscheiden

Welcher dieser vier Kandidaten soll Lebens-Held des Monats Juli werden? Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Favoriten an lebenshelden@funkuhr.de oder eine Postkarte an: FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden, Einsendeschluss: 5. Juli. Der Monats-sieger geht wieder in das Rennen um den Jahrespreis.

**Eselzentrum Trierer
Land e.V.**



**Ein Zuhause für
Langohren in Not**

Sie wurden von der Schlachtbank Soder aus schlechter Haltung gerettet und leben nun umsorgt und bestens gepflegt bei Eselmutter Rosemarie Müller: insgesamt 65 Esel, MULLS und auch zwei Ponys. Eigentlich kommt die erste Vorsitzende aus der Pferdewelt. Doch ihre erste Begegnung mit einem

Esel hat sie infiziert. „Sie sind so intelligent, lieb und sozial“, sagt sie. Rosemarie Müller lernte alles über die Langohren, immer mehr kamen auf das riesige Areal in Langsur. Die Jüngeren werden vermittelt – aber erst, wenn man den „Eselführerschein“ bei ihr gemacht hat. Es gibt auch große Hoffeste, Eselwanderungen und Kuschelein als Therapie. „Es geht nichts über meine Esel“, sagt die „Mutti“. Infos: www.eselzentrum-trierer-land.de

20%
ihres Eigengewichts
dürfen Esel tragen – bis ca.
40 Kilo. Das wird leider
oft ignoriert

**Internationale Berliner
Kinder- und Jugendhilfe e.V.**



**Ferien auf dem Land
für Großstadtkinder**

Den Kindern einen Urlaub ermöglichen – dafür haben viele Familien in Berlin kein Geld. Doch dank der Internationalen Berliner Kinder- und Jugendhilfe e.V. ist es doch möglich. Seit der Vereinsgründung konnten schon mehr als 33.000 Jungen und Mädchen in die Niederlande reisen. Der Verein arbeitet im Auftrag des Berliner Senats und finanziert sich zusätzlich durch Spenden. Fünf- bis Zehnjährigen dürfen die Gastfamilien besuchen und erleben meist zum allerersten Mal, wie es ist, auf dem Land zu leben. Sie lernen eine andere Kultur kennen, neue Menschen, eine andere Sprache – ein großartiges Erlebnis für alle. Viele Kinder und Gastfamilien bleiben für immer in Kontakt. Die Eltern müssen nur einen kleinen Teil der Kosten zahlen. Infos: www.ferien-fuer-kinder.com

In Deutschland ist jedes fünfte Kind von Armut betroffen, das sind 2,8 Millionen unter 18-Jährige. Die Corona-Krise hat die Situation zusätzlich noch verschärft.

Ein Herz für Rentner e.V.



**In Würde leben –
auch im Alter**

Viele haben ihr Leben lang gearbeitet, Kinder großgezogen, Deutschland mit aufgebaut – aber heute haben sie nicht genug Geld, um in Würde zu leben. Ein Herz für Rentner e.V. unterstützt sie in der finanziellen Not, holt sie aber vor allem auch aus der Einsamkeit. „Rentner hungern für eine neue Matratze, verletzen sich, weil sie sich keine neue Brille leisten können“, sagt Vorsitzende Jennifer Strunk. „Ihnen wollen wir Würde und Lebensfreude geben.“ Man kann einmalig spenden oder eine Patenschaft für eine Person übernehmen. Der Verein unterstützt die Rentner finanziell, lädt sie auch zu Theaterbesuchen, netten Kaffeerunden oder Spielertreffen ein. Infos: www.einherzfuerrentner.de

**+++ 9,3 MIO.
HABEN UNTER
900 EURO RENTE
+++ 70 % DER
BETROFFENEN
SIND FRAUEN**

**Ubuntu for Africa – Kinder-,
Jugend- & Familienhilfe
in Südafrika e.V.**



**Jungen Menschen
eine Zukunft geben**

Die Menschen im Armenviertel Imizamo Yethu in Hout Bay nahe Kapstadt (Südafrika) stehen beim Verein Ubuntu for Africa im Mittelpunkt. **Mithilfe des Mitwirkenden haben die Menschen die Chance auf eine bessere Zukunft.** Kinder erhalten Bildung, junge Leute dürfen an Projekten teilnehmen, ältere, die sich selbstständig machen wollen, bekommen Unterstützung und vieles mehr. Der Verein vermittelt Freiwilligendienste und Praktika vor Ort und sorgt dafür, dass Spenden richtig – oder auch mal anders als geplant – eingesetzt werden. „Gerade jetzt in der Corona-Krise ging es für viele ums reine Überleben. Da wurden vom Verein vor allem Lebensmittel zu den Menschen gebracht“, sagt die Vorsitzende Pauline Schmiel. Infos: www.ubuntuforafrica.com

Wussten Sie ...

... dass Ubuntu eine uralte afrikanische Lebensweise ist? Ihre Philosophie: „Ich bin, weil wir es sind, und wir sind, weil ich es bin.“

Das ist ihr
LEBENS-HELD
im **JUNI 2021**



Anton Möller (95)

**Mit Musik & Gedichten
macht er anderen
das Leben bunt**

Er ist ein Geschenk für seine Mitbewohner und die Angestellten im Kursana Domizil Künzell bei Fulda: Anton Möller, der Musiker aus Leidenschaft. Er spielt auf der hauseigenen Orgel, auf seinem Akkordeon und der Harmonica – und zwar, so oft es geht. Fest eingeplant ist er zu Gottesdiensten, dem Rosenkranzgebet und zum Volksliedersingen. Doch er unterhält ebenso zur Kaffeestunde oder zu Geburtstagen und ist regelmäßig in der Demenzabteilung, wo er besonders freudig begrüßt wird. Aber auch seine Gedichte dürfen bei keiner Feier fehlen. Die Musik prägte fast sein ganzes Leben. Als Jugendlicher lernte er in der heimischen Kirche in Steinau Orgel spielen. 2012 gab's einen Festgottesdienst zu seinem 75-jäh-

rigen Organistenjubiläum. Schon vier Jahre zuvor überreichte ihm der damaligen Bundespräsident Horst Köhler die deutsche Verdienstmedaille – allerdings nicht für die Musik. Anton Möller war jahrzehntelang auch bei der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz. Am 1. Juli feiert unser Lebens-Held seinen 96. Geburtstag. Im vergangenen Jahr musste der Festtag wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Doch der Spielmannszug, den er einst selbst gegründet hat, versammelte sich im Garten des Domizils und spielte ihm ein Ständchen – und die Tränen kullerten im vor Rührung über die Wangen.

LEIDENSCHAFT

Seit über 80 Jahren spielt er Orgel – aber nicht nur die. Als 18-Jähriger besaß er längst ein eigenes Akkordeon (L.)

SEINE MELODICA

Die brachte Anton Möller ins Senioren-domizil gleich mit

Wenn auch Sie einen ehrenamtlich tätigen Menschen vorschlagen möchten, dann schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen (bitte mit Foto) an:

lebenshelden@funkuhr.de oder an **FUNK UHR, Stichwort „Lebens-Helden“, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden**

Miteinander – füreinander. Wir bleiben so gespannt! Danke!
Ihre FUNK UHR-Redaktion